

## Die private Wohnadresse im Netz – ein Risiko für Gründer?

14.02.2026, 10:34 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *dusBASE*

---



Grafenberger Allee 277-287, 40237 Düsseldorf

**Düsseldorf, 14. Februar 2026** – Während Unternehmen jedes Detail ihrer Kundendaten schützen, veröffentlichen viele Gründer ihre eigene Wohnadresse dauerhaft im Internet.

Mit der Anmeldung eines Unternehmens werden Name und Anschrift verpflichtend offengelegt. Für Einzelunternehmer sowie Geschäftsführer kleiner Gesellschaften bedeutet das häufig: Der private Wohnsitz wird offiziell zur Geschäftsadresse – sichtbar im Impressum, dokumentiert im Handelsregister und langfristig recherchierbar über Suchmaschinen und Registerportale.

Was juristisch vorgeschrieben ist, wird in seiner Tragweite oft unterschätzt. Einmal veröffentlicht, bleibt die Adresse Teil der digitalen Identität des Unternehmers. Auch Jahre später lässt sich nachvollziehen, unter welcher Anschrift ein Unternehmen gegründet wurde. In Zeiten wachsender Sensibilität für Datenschutz und digitale Privatsphäre stellt sich für

viele Gründer daher eine grundsätzliche Frage: Wie viel persönliche Information ist notwendig – und wie viel ist strategisch sinnvoll?

„Wir beobachten, dass sich Gründer heute deutlich früher mit diesem Thema befassen“, sagt **Marco Nagel, Geschäftsführer der dusBASE GmbH** in Düsseldorf. „Die Veröffentlichung der Wohnanschrift wird nicht mehr automatisch hingenommen. Viele möchten ihr Unternehmen professionell positionieren, ohne ihren privaten Rückzugsraum dauerhaft öffentlich zu machen.“

Besonders relevant ist diese Entwicklung vor dem Hintergrund veränderter Arbeitsmodelle. Zahlreiche Neugründungen entstehen im Homeoffice, digital und ortsunabhängig. Ein klassisches Büro ist für viele Geschäftsmodelle nicht zwingend erforderlich. Gleichzeitig steigen in urbanen Lagen die Gewerbemieten weiter. In dieser Konstellation gewinnt die externe Geschäftsadresse an Bedeutung – als Möglichkeit, Transparenzpflicht und Privatsphäre voneinander zu trennen.

Neben Fragen des Datenschutzes spielen auch praktische Aspekte eine Rolle. Vermieter untersagen teilweise eine gewerbliche Nutzung von Wohnraum. Zudem kann eine private Anschrift im geschäftlichen Kontext bei Banken oder größeren Geschäftspartnern Fragen zur strukturellen Aufstellung eines Unternehmens aufwerfen.

Nach Beobachtungen aus dem Düsseldorfer Markt ist ein klarer Bewusstseinswandel erkennbar. Die Geschäftsadresse wird nicht mehr nur als formale Pflicht betrachtet, sondern als strategische Entscheidung mit Auswirkungen auf Außenwirkung, Professionalität und persönliche Sicherheit.

Transparenz bleibt gesetzlich vorgeschrieben. Doch wie diese organisatorisch umgesetzt wird, ist Teil unternehmerischer Gestaltung. Für eine wachsende Zahl von Gründern bedeutet das, Wohnsitz und Firmensitz von Beginn an getrennt zu denken – als Ausdruck eines professionellen Selbstverständnisses in einer digital sichtbaren Welt.

## **dusBASE GmbH**

Grafenberger Allee 277-287  
40237 Düsseldorf  
Deutschland

MarcoNagel (Geschäftsführer)

+49 211 74 06 98-59

[info@domiziladresse.de](mailto:info@domiziladresse.de)

[www.domiziladresse.de/](http://www.domiziladresse.de/)

## **Portrait**

Die dusBASE GmbH bietet Geschäftsadressen und Virtual-Office-Lösungen in Düsseldorf an. Der Standort an der Grafenberger Allee 277–287 gilt als etablierte Geschäftsadresse in einem renommierten, professionellen Umfeld mit Kanzleien, Beratungsunternehmen und mittelständischen Dienstleistern.

Unternehmen erhalten dort eine rechtssichere Geschäftsanschrift mit klarer Trennung zwischen privatem Wohnsitz und geschäftlicher Präsenz – unabhängig davon, ob operativ im Homeoffice, mobil oder hybrid gearbeitet wird.

News-ID: 1303916 • Views: 378 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1303916/Die-private-Wohnadresse-im-Netz-ein-Risiko-fuer-Gruender.html>